

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	41796
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7026</b> 7028
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Spadenland
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b> Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>50</b> 79
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Kartierung</b>	04.10.2010
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m²/m]</b>	445,5634
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**Gesetzlicher Schutz** § 30 (2) 1.1 Natürliche oder naturnahe Fließgewässer **Schutz nur teilweise** **Nein**

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

In der Regel befestigtes, schmales Elbufer mit relativ starker Neigung. Das Ufer ist übersandet, aber zum großen Teil mit Steinschüttungen befestigt. Der Wasserwechselbereich ist relativ schmal, auf rund 5 m Breite meist gewässertypisch bewachsen. Daneben wurden Silber-Weiden gepflanzt, die den Streifen durch Überschattung unterbrechen. Der Streifen weist einen relativ hohen Anteil der Schlamm-Schmiele auf, die in den Steinzwischenräumen wächst, ist im übrigen im oberen Teil eher ruderal geprägt mit höheren Anteilen Stumpfbblätterigem Ampfer. Im unteren Teil ist häufig ein Gemisch aus Blut-Weiderich und etwas Rohrglanzgras entwickelt. Insgesamt nur mäßig wüchsiger Bestand mit Wuchshöhen um etwa 1 m, mäßig dicht, teils von Übersandung geprägt. In jüngerer Zeit wurde der Bestand durch eine Schafsherde abgeweidet und zertreten.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	NUE	Hochstaudensäume der Unterelbe (2000)		
4	6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe inkl. Waldsäume		

## Räumliche Lage

### Lagebeschreibung

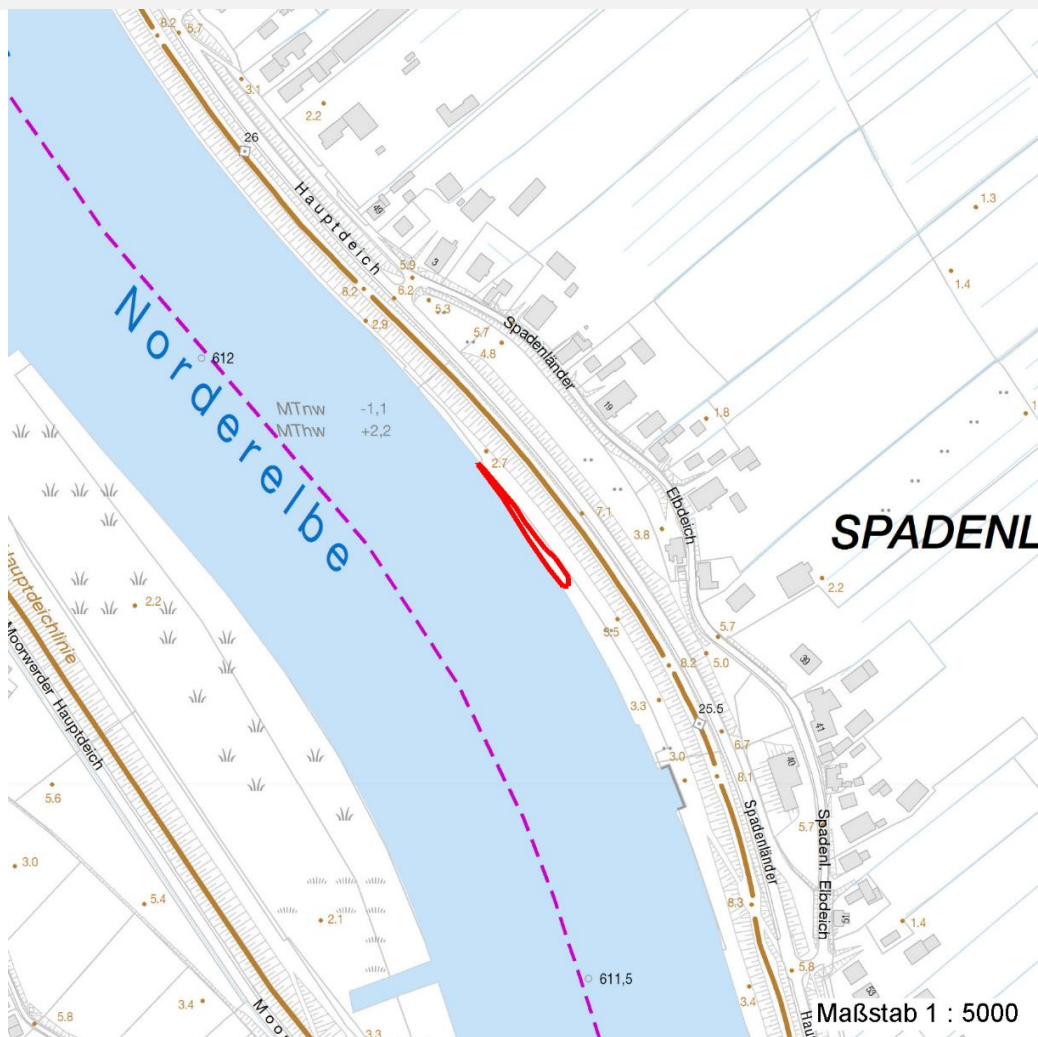
### Nachbarnutzung/en

<b>Rechtswert (X)</b>	570370	<b>Hochwert (Y)</b>	5926167
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Spadenland (614)	<b>Gemarkung</b>	Spadenland (615)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Hamburger Elbe [ HH-2051 / Anteil: 17% ], LSG Spadenland [ HH-2037 / Anteil: 83% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Hamburger Unterelbe [ DE 2526-305 / Anteil: 17% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	41796
			<b>DK5   DK5-GK</b>	7026 7028
			<b>DK5 - Name</b>	Spadenland
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	50 79
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			04.10.2010
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				445,5634
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

Räumliche Lage

Karte



Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Relativ schmaler Wuchsbereich, Befestigung mit Schlackesteinen und Schotter, Trittbelastung vom Ufer her, Überpflanzung mit Gehölzen.
Wertgesichtspunkte	Auf schmalen Saum noch naturnah ausgeprägte Vegetation, zeitweilig blütenreich.
Maßnahmen	Keine, Flächen weiter der Sukzession überlassen, möglichst geringe Nutzungsintensität anstreben.

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	41796
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7026</b> 7028
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Spadenland
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>50</b> 79
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	04.10.2010
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	445,5634
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biototyp</b>	Hochstaudensäume der Unterelbe (2000)	<b>Biototyp</b>	NUE
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe inkl. Waldsäume	<b>FFH-LRT</b>	6430
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## FFH-Bewertungen (HH)

Lebensraumtyp / Parameter	Wertstufe A	Wertstufe B	Wertstufe C	Wert / Begründung	Z
<b>6431-1 (HH) Säume der Unterelbe (Feuchte Hochstaudensäume der planaren Stufe)</b>					<b>B</b>
<b>Habitatstrukturen</b>					<b>B</b>
Bestandsstruktur;	günstig	mittel	ungünstig		<b>A</b>
Anteil typischer Vegetation; Anteil der saumtypischen Vegetation an der gesamten Abschnittslänge in %	> 80%	50-80%	< 50%		<b>B</b>
dom. Einart-Bestände; , Anteil der dominanten Einart-Bestände)	gering	mittel	hoch		<b>A</b>
Standortstrukturen;	günstig	mittel	ungünstig		<b>B</b>
Strukturdiversität; Spülsäume, Sand/ Schlammflächen, offene Bodenstellen, Standorte unterschiedlicher Höhenlage	hoch	mittel	gering		<b>B</b>
Naturnähe des Überflutungsregimes;	günstig	mittel	ungünstig		<b>A</b>
Überflutungshäufigkeit;	jährl.	selten	nie		<b>A</b>
<b>Beeinträchtigungen</b>					<b>B</b>
Störungen des Standortes;	günstig	mittel	ungünstig		<b>B</b>
Ausbauintensität; z.B. Gewässer- und Uferausbau	gering	mittel	hoch		<b>C</b>
Schäden angrenzende Nutzungen; z. B. Nährstoffeinträge durch angrenzende Nutzung	gering	mittel	hoch		<b>B</b>
Untypische Vegetationsaspekte;	günstig	mittel	ungünstig		<b>B</b>
Gehölze;	< 15%	15-30%	> 30%		<b>B</b>
ruderale "Allerweltsarten"; Deckung %	< 15%	15-30%	> 30%		<b>B</b>
Neophyten;	keine	< 5%	> 5%		<b>A</b>
Nutzungen;	günstig	mittel	ungünstig		<b>B</b>
häufige Unterbrechungen;	nein	nein	ja		<b>B</b>
abschnittübergreifendes Kriterium					
Trittschäden;	keine	gering	stark		<b>B</b>
Müllablagerungen;	keine	gering	stark		<b>B</b>
hörbarer, dauerh. Lärm;	kein	deutl.	stark		<b>A</b>
<b>Arteninventar</b>					<b>B</b>

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	41796
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7026</b> 7028
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Spadenland
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			<b>50</b> 79
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Kartierung</b>
				04.10.2010
				<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				445,5634
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

**FFH-Bewertungen (BFN)**

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>6430 (BFN) Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe inkl. Waldsäume</b>		C	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		B	
3.2	Anzahl LRT-typischer Arten			
	A: >= 16 Arten			
	B: 10-15 Arten		B	
	C: < 10 Arten			
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		C	
4.2	naturraumtypische Strukturen (Bewertung gutachterlich mit Begründung)			
	A: vollständig typischer, vielfältiger Strukturkomplex			
	B: überwiegend typischer Strukturkomplex			
	C: nur eingeschränkt typischer Strukturkomplex mit geringer Vielfalt		C	
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b>		B	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung (%)			
	A: < 20 %		A	
	B: 20 - 50 %			
	C: > 50 - 70 %			
	Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens			
	A: 0			
	B: <= 5 % (Einzelgehölze)		B	
	C: > 5 %			
5.2	Deckungsgrad Entwässerungszeiger (%) (Deckung und Arten nennen)			
	A: < 5 %		A	
	B: 5 - 10 %			
	C: > 10 %			
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (d. h. Nitrophyten oder Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)			
	A: < 20 %			
	B: 20 - 50 %		B	
	C: > 50 - 75 %			
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt oder Gewässerberäumung) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			
	A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens			
	B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar		B	
	C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert			

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	41796	
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7026</b>	7028
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Spadenland	
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>50</b>	79
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	04.10.2010	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	445,5634	
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	6,9
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	feucht	7,2
	<b>Stickstoff (N)</b>	stickstoffreich	7,1
	<b>Reaktion</b>	neutral	6,8
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	5,2
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	3,3
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		5
	<b>Giftpflanzen</b>		1
	<b>Überschw.anzeiger</b>		4

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	z		-	-												
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w		-	-												
Cirsium oleraceum (Kohl-Kratzdistel)	7	w		-	-												
Deschampsia wibeliana (Schlamm-Schmiele)	7	w		-	-									3	3		
Festuca arundinacea (Rohr-Schwengel)	7	w		-	-												
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	w		-	-												
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	w		-	-												
Juncus tenuis (Zarte Binse)	7	w		-	-												
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	z		-	-												
Nasturtium officinale (Echte Brunnenkresse)	7	w		-	-												
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	h		-	-												
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z		-	-												
Rumex obtusifolius (Stumpfbblätteriger Ampfer)	7	w		-	-												
Salix alba (Silber-Weide)	7	w		-	-												
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	w		-	-												
Senecio erraticus (Spreizendes Greiskraut)	7	w		-	-									1			
Symphotrichum salignum (Weidenblättrige Aster)	7	w		-	-												
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	z		-	-												
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	
<b>Anzahl Arten</b>										<b>18</b>							

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland